

## Jahresbericht des Präsidenten 2018

Das 41. Vereinsjahr geht dem Ende entgegen. Wie jedes Jahr sind die Berichte der Vorstandsmitglieder ein untrügliches Zeichen dafür. Was zeichnet eine gelungenes Vereinsjahr aus, was braucht es dazu oder was darf nicht fehlen? Einige Gedanken dazu sollen die folgenden Zeilen liefern.

Auftakt ins 2018 bildete das Langlaufwochenende in Kandersteg mit viel Beteiligung und eher wenig Schnee. Es folgte im Frühjahr der Bike-O in der Martinsfluh – Bike-O mit Massenstart pro Kategorie als Schweizermeisterschaft ausgetragen. Ein gelungener erfolgreicher Anlass, wenn gleich auch der Aufwand nicht unterschätzt werden darf.

Der jährliche Scool-Cup fand in Solothurn mit 150 Teilnehmern statt. Der Mittwoch vor Auffahrt war sicher nicht der ideale Tag – aber traditionell halt und im Rahmen des Solothurner Schulsport-Tages.

<http://www.scool.ch/de/cups/28-scool-cups/276-cup18-solothurn.html>

Zur gleichen Zeit fanden im Tessin die Europameisterschaften sowie einige nationale Läufe statt – mit Klubbeteiligung der OLG; sehr erfolgreicher Beteiligung – «gäu» Lotta – Schweizermeisterin im Sprint-OL.

Am 30. August dann ein weiterer Höhepunkt – der Impols-OL in Biberist – wobei weniger die Tatsache, dass es ein Dorf-OL war, ein Höhepunkt darstellte, sondern dass es der Schlusslauf war und wir im Anschluss auch was zu Feiern hatten – Adrian Jäggi, erfolgreicher denn je, mehrfacher Medaillengewinner an internationalen Bike-O-Meisterschaften.

Ein weiterer Höhepunkt, wenigstens für all diejenigen, die dabei waren – die Klubmeisterschaft in der Martinsfluh mit verdienten Siegern und Siegerinnen, feinem Essen, einem lustigen gesellschaftlichen Teil und einer bleibenden Narbe an der einen Hand von Markus.

Das Weekend im Unterwallis / Waadt blieb weniger besucht, als erwartet – für diejenigen, die dort waren dafür ebenfalls erfolgreich.

Den Abschluss der OL-Saison bildete der Biberister-OL in Corcelles. In der Nähe zu Löwen und Tigern, zogen über 430 Läufer und Läuferinnen los, um einmal mehr die Herausforderungen der Bahnlegung zu meistern. Bei herrlichem Spätherbstwetter verweilten die einen oder anderen gar etwas länger und unterstützten so unser OL-Beizli.

Da war noch der Ferienpass, den wir wie jedes Jahr organisierten und der nebst glücklichen Kindern ebenfalls einen kleinen Batzen im Kässeli hinterlassen hat. Oder da war der kleine ERFA-Wettkampfleiter-Abend, an dem wir uns über die Planungen von Karten und Wettkämpfen in den nächsten Jahren und unseren Möglichkeiten Gedanken gemacht haben. Ebenso erwähnen möchte ich das Biberister-Kinder-Fest, das in diesem Jahr wieder mit einem attraktiven OL-Angebot aufgewertet wurde und wir unsere Klubfarben einem breiten Publikum zeigen durften.

Nebst unserer eigentlichen Kernaufgaben – Nachwuchsförderung und Organisation von OL-Wettkämpfen, sind Auftritte und Unterstützung von OL-nahen Anlässen aber ebenso wichtig. Es gilt Präsenz zu markieren, uns und unsere Kompetenzen zu zeigen, um letztlich für Interessierte und Sponsoren immer wieder sichtbar zu sein. Dazu braucht es engagierte Mitglieder. Solche Aufgaben können nicht durch den Vorstand alleine übernommen werden.

Nebst den Erfolgen, den vielen schönen Erlebnissen mit dem Klub, für den Klub oder um den Klub, stellte die Suche nach Helfern in Schlüsselpositionen oder gar einem neuen Präsidenten die grösste Herausforderung im vergangenen Jahr – und hier kann ich trotz umfangreichen und ausgedehnten Umfragen nicht von allzu vielen Erfolgen berichten. Wo bleibt die Bereitschaft sich über einen längeren Zeitraum zu engagieren? Ich bin mir bewusst, dass es immer wieder gute Gründe gibt,

wieso jemand sich gerade nicht einsetzen kann. Jeder und Jede mag seine / ihre Gründe haben - Ferien, berufliche, private oder andere Unpässlichkeiten – das alles müssen wir akzeptieren und soll in einem Klubleben auch möglich sein. Doch Klubleben heisst auch, sich für den Klub, für die Interessen und Aufgaben unseres Klubs einzusetzen. Je mehr sich wiederum engagieren, desto weniger bleibt an einzelnen Mitgliedern hängen. Und das letztlich ist aus meiner Sicht eines der Geheimnisse eines erfolgreichen Klubs.

Meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, den Helfern, Laufleitern, Bahnlegern, Kontrolleuren, Kleiderbetreuern und Materialverwaltern, den Zuständigen OL und Umwelt, Scool und all denjenigen, die ihren Teil zum Gelingen des Klubjahres 2018 beigetragen haben, bedanke ich mich ganz herzlich für Ihren Einsatz und ihr Engagement. Ich bin mir bewusst, dass dies alles keine Selbstverständlichkeiten sind; dass jemand anderes warten muss, während man selber für den Klub im Einsatz steht. In diesem Sinne wünsche ich Euch allen ein erfolgreiches neues Jahr, gute Gesundheit, viele schöne Momente des Glücks und Zeit zur Ruhe und Entspannung und für neue Kraft.

«Wir denken selten an das was wir haben, aber immer an das was uns fehlt.»

Liebe Grüsse

Roland Schneider